



**An:**

Münsteraner Lokalmedien

**Ansprechpartner**

Bastian Greshake  
cell: +49 176 213 044 66  
[bastian@gedankenstuecke.de](mailto:bastian@gedankenstuecke.de)

**25.09.2009 - Piratenpartei zeigt sich erfreut über die Umstellung der Stadt Münster auf Linux**

Über 40 Prozent der Server in der Stadtverwaltung wurden von der Citeq bereits auf Linux umgestellt, das Einsparungspotential ist enorm. Die Piratenpartei steht unter anderem für Transparenz in der öffentlichen Verwaltung. Diese Forderung beschränkt sich aber nicht nur auf die Entscheidungsfindung zu politischen Themen, sondern gilt für alle Bereiche.

Die Citeq ist der zentrale Dienstleister und verantwortlicher Betreiber der IT-Infrastruktur der Stadt Münster. Um das Einsparpotential von „Freier Software“ zu nutzen, setzt die Citeq verstärkt Linux ein - und das nicht nur in der öffentlichen Verwaltung, sondern auch in den betreuten Schulen. Mittlerweile seien bei der Stadtverwaltung fast 40 Prozent der Server umgestellt.

Freie Software hat neben den Kosten einen weiteren entscheidenden Vorteil: Kein Unternehmen hat die volle Kontrolle über ein freies Programm, anders als dies zum Beispiel bei Microsoft Office der Fall ist. Aus diesem Grund kann jeder diese Programme weiter entwickeln und an seine Bedürfnisse anpassen, ohne dass dies von einer Firma verhindert werden kann.

Diese Möglichkeiten der Anpassung von Software stellen zum Beispiel sicher, dass mit spezieller Software erstellte Dokumente auch 30 Jahre später noch lesbar sind. Bestimmt kennt jeder das Problem, dass ältere Dateien auf dem neuen PC nicht mehr problemlos geöffnet werden können. Was im Privaten ärgerlich ist, kann in einem Unternehmen ungleich schlimmere Auswirkungen haben.